

Übungsblatt 2 Abgabe: 4.5.05	Übungen zur Theoretischen Physik I Prof. Dr. H.-J. Kull L. Arndt, N. Gürtler	Theoretische Physik A Laserphysik RWTH Aachen
------------------------------------	--	---

G1) Zeigen Sie, daß die folgenden Identitäten gelten:

- a)  $\mathbf{a} \cdot (\mathbf{b} \times \mathbf{c}) = \mathbf{b} \cdot (\mathbf{c} \times \mathbf{a}) = \mathbf{c} \cdot (\mathbf{a} \times \mathbf{b})$
- b)  $\mathbf{a} \times (\mathbf{b} \times \mathbf{c}) = \mathbf{b}(\mathbf{a} \cdot \mathbf{c}) - \mathbf{c}(\mathbf{a} \cdot \mathbf{b})$
- c)  $\nabla \times \nabla U(\mathbf{r}) = 0$
- d)  $(\mathbf{a} \times \mathbf{b}) \cdot (\mathbf{c} \times \mathbf{d}) = (\mathbf{a} \cdot \mathbf{c})(\mathbf{b} \cdot \mathbf{d}) - (\mathbf{a} \cdot \mathbf{d})(\mathbf{b} \cdot \mathbf{c})$

Hinweis: Stellen Sie die Vektoren in einer Orthonormalbasis  $\{\mathbf{e}_i\}$  dar und verwenden Sie das Kronecker-Symbol  $\delta_{ij}$  und das Levi-Civita-Symbol  $\epsilon_{ijk}$  mit den Eigenschaften

$$\delta_{ij} = \mathbf{e}_i \cdot \mathbf{e}_j = \begin{cases} 1 & ; \quad i = j \\ 0 & ; \quad i \neq j \end{cases},$$

$$\epsilon_{ijk} = \mathbf{e}_i \cdot (\mathbf{e}_j \times \mathbf{e}_k) = \begin{cases} 1 & \\ -1 & \\ 0 & \end{cases} \quad \text{für } ijk = \begin{cases} \text{zykl. Vertauschungen von 123} \\ \text{zykl. Vertauschungen von 213} \\ \text{sonst} \end{cases}$$

H1) Bestimmen Sie, soweit möglich, das Potential zu folgenden Kraftfeldern:

- a)  $\mathbf{c} \times \mathbf{r}$ ,   b)  $f(r)\mathbf{r}$ ,   c)  $(\mathbf{c} \times \mathbf{r}) \times \mathbf{c}$ ,    $\mathbf{c} = \text{const.}$

H2) Seien  $\mathbf{a}, \mathbf{b}$  zwei Vektoren in der xy-Ebene, die den Winkel  $\phi$  einschließen.

- a) Erklären Sie die geometrische Bedeutung des Vektorproduktes  $|\mathbf{a} \times \mathbf{b}| = ab \sin \phi$  als Flächeninhalt.
- b) Erklären Sie die geometrische Bedeutung der Komponentendarstellung  $(\mathbf{a} \times \mathbf{b})_z = a_x b_y - a_y b_x$  durch Scherungstransformationen.

H3) Zeigen Sie, dass sich der Flächeninhalt eines Dreiecks durch ein Vektorprodukt ausdrücken lässt. Berechnen Sie mit dieser Formel dann den Flächeninhalt F des Dreiecks ABC mit  $A = (1, 2, 3)$ ,  $B = (-2, 0, 4)$ ,  $C = (-1, -1, 2)$ .